

Protokoll (abgestimmte Fassung)
der 23. Sitzung des HeBIS-Verbundrates
am Donnerstag, dem 7.12.2006



Dauer: 10:10 bis 12:10 Uhr
Sitzungsleitung: Berndt Dugall
Protokollführung: Rita Albrecht

TOP 1: Begrüßung; Feststellung der Tagesordnung

Herr Dugall begrüßt Frau Stegerhoff-Raab und Herrn Kratz-Lucas, die heute in Vertretung von Frau Wolff-Wölk und Herrn Nolte-Fischer anwesend sind.

TOP 2: Beschluss betr. Genehmigung des Protokolls der 22. Sitzung

Das Protokoll wird in der abgestimmten Fassung vom 18.5.2006 genehmigt.

TOP 3: HeBIS-Anwendungen: Sachstandsberichte und Aussprache

3.1 Bericht des HeBIS-Leitungsteams

Der schriftlich vorgelegte Bericht wird von den Mitgliedern des Verbundrates zur Kenntnis genommen. In der Aussprache erkundigt sich Herr Halle, wann mit einer Bereitstellung der Aufsatz-Metadaten aus den Nationallizenzen in der HeBIS-Datenbank gerechnet werden könne. Herr Dugall und Frau Wiesner erklären, dass diese von der Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (VZG) noch nicht konvertiert und zur Verfügung gestellt worden seien. Die Metadaten zu Monographien-Sammlungen seien dort auf Beschluss des begleitenden Redaktionsteams priorisiert worden.

Herr Pietzsch fragt nach Details der im Sachstandsbericht erwähnten Verhandlungen mit dem HBZ. Herr Dugall erklärt, das HBZ sei nur zu kostenpflichtigen Lieferungen von Inhaltsverzeichnissen bereit gewesen.

Herr Reuter beklagt die fehlende Klarheit über die Zukunft von LBS4. Herr Dugall erklärt, dass auch ihm äußerst widersprüchliche Informationen über LBS4 vorlägen. Er wolle jetzt aber erst einmal abwarten, ob die für Februar 2007 angekündigte neue Version tatsächlich ausgeliefert werden würde. Zudem sieht er gleichgelagerte Informationsdefizite auch bei anderen OCLC|Pica-Produkten.

Herr Brugbauer wirft die grundsätzliche Frage auf, ob neben dem VerbundOPAC und dem HeBIS-Portal die lokalen OPACs überhaupt noch gebraucht würden. Wäre dies nicht der Fall, bestünde hier ein Einsparpotenzial. Herr Schneider weist darauf hin, dass diese Frage nicht technisch, sondern rein inhaltlich-bibliothekarisch beantwortet werden müsse. Frau Bartsch weist auf die Bedeutung des lokalen OPACs für bibliothekarische Zwecke hin, auf die man in Mainz keinesfalls verzichten wolle. Frau Albrecht erinnert daran, dass nur im lokalen OPAC Ausleihinformationen zur Verfügung stünden, die auch für das Portal benötigt würden.

3.2 Berichte aus den Lokalsystemen

Die Berichte aus den Lokalsystemen werden ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

3.3 Sonstiges: DNB 1945-71

Der Verbundrat hatte in seiner 19. Sitzung den Import der Altdaten der Deutschen Nationalbibliografie (1945 – 1971) beschlossen. Die Verbundleitung hat dazu schriftlich einen Alternativvorschlag vorgelegt, der auf eine Einzelfallübernahme in der WinIBW zielt.

Einstimmiger Beschluss:

Der HeBIS-Verbundrat stimmt der vorgeschlagenen Einzelfallübernahme von Daten der Deutschen Nationalbibliografie (ILTIS-Datenbank) über ein zum 2.1.2007 bereitstehendes Skript in der WinIBW zu.

TOP 4: HeBIS-Nutzungs- und Entgeltregelungen für zentrale Dienste

Bereits auf der 22. Sitzung des Verbundrates wurden zwei zentrale Probleme der Finanzierung des Verbundes thematisiert: einerseits die Etatisierung im Haushalt der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, für deren Herauslösung ein neuer Anlauf für den Haushalt 2008 unternommen wird, und andererseits die Personalausstattung, die unverändert geblieben ist, obwohl immer mehr Aufgaben von BDV/VZ wahrgenommen werden.

Der Verbundrat hatte die Beratungen übergangsweise an die Hessische Direktorenkonferenz (HDK) verwiesen, die im August 2006 tagte und sich intensiv mit einer Vorlage der Verbundleitung beschäftigte, die für individuelle Leistungen an einzelne Bibliotheken separate Entgelte vorsah. Die Vorlage fand in der HDK keine Zustimmung, wenn auch ein Mehrbedarf an Personal nicht in Frage gestellt wurde. In einer weiteren Sitzung im November 2006 wurde die Vorstellung entwickelt, eine gemeinsam getragene finanzielle Lösung zu finden und dafür eine Umlage zu erheben, für die noch ein Schlüssel definiert werden müsse. Die Verbundleitung hatte daraufhin die Zahl der Exemplare pro Bibliothek als Grundlage für diesen Schlüssel vorgeschlagen und auf dieser Basis ein Umlagemodell errechnet (s. Sitzungsunterlage).

Herr Brugbauer kann den vorgeschlagenen Schlüssel und die daraus resultierende Modellrechnung für die UB Marburg nicht akzeptieren, da damit die Bibliothek nach seinem Dafürhalten für die zahlreichen bereits durchgeführten Retrokonversionsprojekte "bestraft" würde. Er schlägt als Alternative einen Verteilungsschlüssel auf Basis der Studenten- und Mitarbeiterzahlen der Hochschulen vor und legt die daraus resultierende Umlageberechnung vor. Der Verbundleiter hat keine Einwände gegen den alternativ vorgeschlagenen Schlüssel, und auch die Verbundratmitglieder stehen dem Vorschlag von Herrn Brugbauer wohlwollend gegenüber.

Der Verbundrat beschließt bei 3 Enthaltungen:

Der HeBIS-Verbundrat stimmt einem Umlageverfahren für Leistungen Dritter auf die Verbundbibliotheken zu. Als Umlageschlüssel wird die Größe der Einrichtung herangezogen. Die Umlage wird jährlich erhoben, zunächst begrenzt auf die Dauer von zwei Jahren (2007, 2008). Für 2008 werden Kostenbasis und Umlageschlüssel mit Stand 31.12.2007 aktuell neu berechnet.

TOP 5: Kooperation mit anderen Verbänden

Herr Dugall gibt mündlich einen Überblick über sämtliche aktuell laufenden Kooperationsbemühungen. Gemeinsame Projekte aller Verbände seien die Entwicklung einer Online-Schnittstelle für Normdaten, die kooperative Neukatalogisierung zur Verbesserung der Effizienz und die Lieferung von Daten im Austauschformat MARC21.

Bilateral sei zwischen HeBIS und dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) über den gemeinsamen Betrieb eines Zeitschriftenservers verhandelt worden. Eine entsprechende Kooperation soll auf der Grundlage eines Vertrages realisiert werden.

Gespräche zur Auslotung möglicher Kooperationen sind in naher Zukunft mit dem Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB) und dem Bayerischen Bibliotheksverbund (BVB) geplant. Über die Ergebnisse wird in der nächsten Verbundratsitzung berichtet werden.

TOP 6: Neue Projekte

6.1 Kooperation mit OCLC WorldCat

Herr Dugall hat den Vertrag mit OCLC für eine Lieferung der HeBIS-Daten an WorldCat Ende Oktober unterzeichnet. Aktuell laufen die notwendigen Vorbereitungsarbeiten für die Datenlieferung.

Beschluss:**Der HeBIS-Verbundrat nimmt den Bericht zur Kooperation HeBIS – OCLC WorldCat zustimmend zur Kenntnis.**6.2 *Kataloganreicherung (SyndeticSolutions)*

In der Aussprache zur schriftlichen Vorlage wird der Wunsch geäußert, die Inhaltsverzeichnisse durchsuchbar zu machen. Bei der Auswahl der Anreicherungsdaten sei zudem immer zu prüfen, welche der angebotenen Daten von wissenschaftlichem Interesse seien. Unter diesem Aspekt müssten nicht unbedingt die Cover-Bilder lizenziert werden, aber auf jeden Fall die Inhaltsverzeichnisse und Abstracts, möglicherweise auch die Auszüge. Hierzu müssen aber noch die exakten Kosten zusammen mit der Anbieterfirma ausgelotet werden. Es wird vorgeschlagen, das HeBIS-Portal als Grundlage für die Anreicherung zu verwenden und es damit deutlich aufzuwerten.

Die UB Mainz meldet Interesse daran an, die Anreicherungsdaten auch in ihren lokalen OPAC einzubinden. In diesem Zusammenhang wird abermals die Frage aufgeworfen, welche Rolle die einzelnen Informationsinstrumente im Verbund künftig übernehmen sollen; möglicherweise könne ja auch der VerbundOPAC künftig entfallen. Es wird einvernehmlich festgelegt, für die nächste Verbundratsitzung einen Punkt "Zukünftige Rolle des VerbundOPAC" in der Tagesordnung vorzusehen.

Beschluss:**Der HeBIS-Verbundrat begrüßt die Bestrebungen der Verbundleitung, mit SyndeticSolutions einen Vertrag über die Bereitstellung von Anreicherungsdaten zur Einbindung in die OPAC- und Portaloberflächen des Verbundes abzuschließen.**6.3 *Authentifizierung und Rechteverwaltung für HeBIS-Konsortialdatenbanken*

Herr Dugall bezeichnet eine einheitliche Rechteverwaltung als wichtige Zukunftsinvestition, da immer mehr Services rechte-bezogen sein werden. Er berichtet, dass in der UB Frankfurt bereits eine Rechteverwaltung über Proxy-Server realisiert sei, und wirft die Frage auf, ob Entwicklungsarbeit auf diesem Feld an jedem einzelnen Standort geleistet werden oder nicht lieber an einer zentralen Lösung gearbeitet werden sollte.

In der folgenden Diskussion wird von Herrn Reuter und Herrn Brugbauer darauf hingewiesen, dass für Fragen der Authentifizierung in den Hochschulen die Hochschulrechenzentren und nicht die Bibliotheken zuständig seien. Herr Schneider hält dem entgegen, dass Authentifizierung nicht gleichzusetzen sei mit Autorisierung, und dass die Autorisierung für von der Bibliothek zur Verfügung gestellte Produkte nur durch die Bibliotheken selbst erfolgen könne. Herr Pietzsch sieht konkret keinen Bedarf an einer zentralen Lösung für die UB Frankfurt, da diese eine funktionierende lokale Version zur Verfügung habe und zudem bereits an einem Einsatz von Shibboleth arbeite. Grundsätzlich hält er jedoch den Ansatz einer verbundweiten Lösung für vernünftig.

Beschluss:**Der HeBIS-Verbundrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Die lokalen Bibliothekssysteme LBS werden gebeten, zu der Vorlage Stellung zu nehmen und der HeBIS-Verbundleitung Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise bis zum 22.1.2007 in schriftlicher Form zu übermitteln.****TOP 7: Verschiedenes**

Herr Dugall gibt bekannt, dass die Hessische Bibliografie im Jahr 2007 30 Jahre alt wird. Aus diesem Anlass wird eine Ausstellung vorbereitet, die am 6. Juni um 17:00 Uhr eröffnet werden wird. Die nächste Sitzung des Verbundrates wird unmittelbar vor der Ausstellungseröffnung stattfinden (6.6.2007, 13:00 Uhr, Konferenzraum I/II über der alten Mensa).

Der Verbundleiter und die Mitglieder des Verbundrates danken Frau Wiesner, die zum letzten Mal an einer Verbundratsitzung teilnimmt, für ihre engagierte Arbeit in der Konsortialgeschäftsstelle.

Frankfurt, den 19. Januar 2007
gez. Rita Albrecht, Protokollführung

gez. Berndt Dugall, Sitzungsleitung

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 3.1

Bericht des HeBIS-Leitungsteams (Mai – Dezember 2006)

zu TOP 3.2

Berichte der Lokalsysteme Darmstadt/Wiesbaden, Frankfurt, Gießen/Fulda, Kassel, Marburg und Rheinhessen

zu TOP 3.3

DNB 1945 – 1971: Bericht und Beschlussvorschlag

zu TOP 4

Anlage 1: HeBIS-Nutzungs- und Entgeltregelungen für zentrale Dienstleistungen, Entwurf, Stand 25.8.2006

Anlage 2 (überarbeitet): Finanzierungs-Alternative zu den HeBIS-Nutzungs- und Entgeltregelungen für zentrale Dienste

Anlage 3: Hessisches BibliotheksInformationssystem (HeBIS)

Tischvorlage von Herrn Brugbauer: Alternative Modellberechnung

zu TOP 6.1

Bericht und Beschlussvorschlag

zu TOP 6.2

Bericht und Beschlussvorschlag

zu TOP 6.3

Problemstellung, Projektskizze und Beschlussempfehlung

Die Unterlagen wurden an die Mitglieder des HeBIS-Verbundrates vor der Sitzung per Email verschickt.

Teilnehmerliste

Anlage: Teilnehmerliste

→ MIT STIMMRECHT

<i>Name</i>	<i>Dienststelle</i>	<i>Vertretene Institution</i>
Herr Dugall	UB Frankfurt	Verbundleitung
Herr Saevecke	UB Frankfurt	Leitung HZK
Herr Schneider	HRZ Ffm/BDV	Leiter BDV
Herr Kratz-Lucas	ULB Darmstadt	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Frau Dr. Dörr	LB Wiesbaden	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Herr Dr. Pietzsch	UB Frankfurt	LBS Frankfurt
Frau Gärtner	Fachbereichsbibl. Wirtschaftswiss.	LBS Frankfurt
Herr Dr. Reuter	UB Gießen	LBS Gießen/Fulda
Frau Dr. Riethmüller	HLB Fulda	LBS Gießen/Fulda
Herr Dr. Halle	UB Kassel	LBS Kassel
Herr Gick	UB Kassel	LBS Kassel
Herr Brugbauer	UB Marburg	LBS Marburg
Frau Stegerhoff-Raab	UB Marburg	LBS Marburg
Frau Dr. Bartsch	UB Mainz	LBS Rheinhessen
Herr Dr. Anderhub	UB Mainz	LBS Rheinhessen

→ BERATEND

<i>Name</i>	<i>Dienststelle</i>	<i>Vertretene Institution</i>
-------------	---------------------	-------------------------------

→ ALS GÄSTE

<i>Name</i>	<i>Dienststelle</i>	<i>Vertretene Institution</i>
Herr Risius	HRZ Gießen	LBS Gießen/Fulda
Herr Dr. Fliedner	StB Mainz	LBS Rheinhessen
Frau Banholzner	UB Gießen	HPR HMWK
Frau Schmeier	FHB Trier	HPR MWWFK
Frau Wiesner	UB Frankfurt	HeBIS-Konsortium
Frau Albrecht	HeBIS-VZ	Protokoll